

Niederschrift

der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Bau- und Wegeausschusses der Gemeinde Zetel am Dienstag, den 25.03.2014, um 18:00 Uhr im Rathaus Zetel, Sitzungssaal .

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Heiner Lauxtermann

Vorsitzende/r

Herr Walter Genske

Beigeordnete/r

Herr Jörg Mondorf

(in Vertretung für Jan Szengel)

Ratsmitglieder

Frau Anita Dierks

Herr Christian Keller

Herr Christian Kroll

Herr Gerhard Rusch

Herr Fritz Schimmelpenning

(in Vertretung für Angela Röbbke)

Herr Hans-Jürgen Tebben

Herr Wilhelm Wilken

Von der Verwaltung

Herr Bernd Hoinke

Herr Heinz Thormählen

(zugleich als Protokollführer)

Herr Dennis Wardenburg

Entschuldigt fehlen:

stellv. Vorsitzende/r

Herr Jan Szengel

Beigeordnete/r

Frau Angela Röbbke

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Wegeausschusses am 13.01.2014
3. Erschließungsplanung "Vör Kösters Kamp"; mündlicher Vortrag

4. Gestaltung der Beete vor der Apotheke in Neuenburg; mündlicher Vortrag
5. Gestaltung der Verkehrsinseln; mündlicher Vortrag
6. Antrag auf Verlegung der Überquerungshilfe an der Wehdestraße / Einmündung Am Teich (Bau- und Wegeausschuss vom 13.01.2014, TOP 3; siehe Anlage)
7. Antrag der CDU: Maßnahmen im Rahmen des Brandschutzbedarfsplanes (siehe Anlage)
 - a) Einrichtung eines Arbeitskreises
 - b) Aufstellung von Kostenvergleichen
8. Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Protokoll:

Ausschussvorsitzender Genske eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Ratsmitglieder, die Beschlussfähigkeit und Tagesordnung fest.

Beschluss:

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Wegeausschusses am 13.01.2014

Protokoll:

Die Niederschrift wird mit einer Enthaltung genehmigt.

zu 3 Erschließungsplanung "Vör Kösters Kamp"; mündlicher Vortrag

Protokoll:

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Ausschussvorsitzender Genske Herrn Dipl. Ing. Fittje von Thalen Consult. Dieser führt aus, dass sich die Ausbauplanung an den Vorgaben des Bebauungsplanes orientiert. Die Fahrbahn soll eine breite von 4,5 Meter erhalten und mit Betonsteinen der Firma Berding Beton, der Marke VIA SILENTA und der Farbe rot-schwarz nuanciert, befestigt werden. Für den Begegnungsfall LKW/PKW werden zwei Ausweichen mit einer Fahrbahnbreite von 5,5 Metern vorgesehen und am Ende der Straße ist ein Wendehammer für Müllfahrzeuge mit einem Durchmesser von 19,5 Metern geplant. Die Entwässerung des Baugebietes erfolgt zur Straße Kronshausen. Das Oberflächenwasser soll soweit möglich durch eine Rigole im Baugebiet versickert werden. Eine erhöhte Überlaufleitung wird bei Bedarf überschüssiges Oberflächenwasser zur Straße Kronshausen ableiten. Die Versickerung wird notwendig, weil

der bestehende Kanal in der Straße Kronshausen, zu klein dimensioniert ist. Die Ausschreibung wird zurzeit vorbereitet, sodass im Mai die Bauarbeiten vergeben werden können. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich Ende Mai beginnen und Ende Juli abgeschlossen sein. Weitere Einzelheiten ergeben sich aus der beigefügten Anlage.

Ratsmitglied Wilken bedauert, dass keine Grüninseln vorgesehen sind. Er schlägt vor, in der Wendeanlage mittig eine Grüninsel vorzusehen. Herr Fittje von Thalen Consult macht deutlich, dass eine Mittelinsel in der Wendeanlage bei der Größe der heutigen Müllfahrzeuge nicht eingeplant werden kann.

Nach kurzer Aussprache stimmt der Ausschuss der vorgesehenen Planung einstimmig zu.

zu 4

Gestaltung der Beete vor der Apotheke in Neuenburg; mündlicher Vortrag

Protokoll:

Der Apotheker hat einen Antrag gestellt, 3 Parkplätze in die Grünanlage vor der Apotheke zu integrieren. Technischer Angestellter Thormählen berichtet, dass die Straßenbauverwaltung noch nicht entschieden hat, ob die Parkplätze auf ihrem Grundstück errichtet werden dürfen. Eine Parkplatzanlage im Kreuzungsbereich ist nicht unproblematisch und wird in der Regel nicht genehmigt. Die Kosten für die Umgestaltung würde der Apotheker übernehmen, die Gemeinde übernimmt die Materialkosten. Der dort vorhandene große Rhododendron soll entfernt werden und durch einen kleinstwüchsigeren Rhododendron ersetzt werden. Die weitere Bepflanzung der Beete wird analog zu den Beeten beim Marktplatz erfolgen. Weitere Einzelheiten entnehmen sie bitte der beigefügten Anlage. Bürgermeister Lauxtermann ist der Meinung, dass es für ältere Mitmenschen wichtig ist, Parkplätze direkt vor der Apotheke zu haben, zusätzlich können diese Parkplätze auch als öffentliche Parkplätze, während anderer Veranstaltungen, genutzt werden. Ratsmitglied Dierks schlägt vor, vom Marktplatz kommend ein Rechtsabbiege-Gebot aufzustellen. Ratsmitglied Wilken ist gegen die Entfernung des großen Rhodo's (Anmerkung: Für den Tannenbaum muss der große Rhodo stark zurückgeschnitten werden). Er spricht sich auch gegen die Anlegung der neuen Parkplätze aus, weil bisher bereits 2 Parkplätze vorhanden sind und durch die Umgestaltung nur 3 neue Parkplätze entstehen, für den geringen Zugewinn muss zu viel Grünfläche entfernt werden. Er schlägt vor, die Tafel mit dem Ortsplan zu erneuern. Beigeordneter Mondorf begrüßt die Anlegung der 3 Parkplätze, auch zu Lasten der Grünanlage. Auf Nachfrage von Herrn Keller kann eine mögliche Alternativplanung aus Platzgründen nicht vorgesehen werden. Nach eingehender Diskussion empfiehlt der Bau- und Wegeausschuss mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung die Grünanlage soll entsprechend der vorgestellten Planung erfolgen, die Parkplätze sollen nach Zustimmung der Straßenbaubehörde errichtet werden und die Tafel mit dem

Ortsschild ist zu erneuern.

zu 5

Gestaltung der Verkehrsinseln; mündlicher Vortrag

Protokoll:

Der Landschaftsgärtner Dennis Wardenburg vom Bauhof berichtet dass eine geeignete Bepflanzung für die Mittelinseln aufgrund des ungenügenden Lebensraum schwer zu finden ist. Wenn Bäume in Verkehrsinseln sind nehmen diese die geringe Feuchtigkeit auf, sodass andere Pflanzen nicht überleben können. Nach den Abstandsvorschriften der Straßenbauverwaltung können auch die Abstände zum Bord bei einer Bepflanzung mit Bäumen nicht eingehalten werden. Die Auswahl der Pflanzen wird durch die starke Salzbelastung im Winter und die Trockenheit im Sommer stark erschwert. Anhand von Bildern macht er auch deutlich, dass durch die Betonrückenstützen, der Lebensraum noch mehr eingeengt wird. In den bisherigen Inseln wurde es mit ausgesäten Sommerblumen und Stauden versucht. Nach dem milden Winter und der geringen Salzbelastung muss abgewartet werden, in wie weit die Stauden sich weiter entwickeln. Für die neuangelegten Mittelinseln in der B437 schlägt er vor, eine Rasenfläche anzulegen und diese mit Blumenzwiebeln zu bestücken. Zusätzlich sollen noch weitere Rasenflächen entlang der B 437 mit Blumenzwiebeln bepflanzt werden: im Bereich der Einmündung Röbbendiekenstraße, zwischen den Bäumen von der Röbbendiekenstraße bis Vorburger Weg und beim Schloss, im Grünstreifen vor Bley's weide, vor der Hecke beim Parkplatz Vereenshus, von der Einmündung Am Urwald bis zur Einmündung Lehmhorn. Bei der neuen Sitzecke Einmündung Röbbendiekenstraße sind zusätzlich immergrüne Gehölze geplant. Die kleinen Beete im Kreuzungsbereich sollen mit Sommerblumen (Eisbegonien) bepflanzt werden. Gegenüber der Einmündung Pestalozzistraße ist im Grünstreifen eine ca. 60 Meter lange Buchenhecke im Grünstreifen zur optischen Einengung des Straßenprofils vorgesehen. Für den Ausbau der B437 mussten 17 Bäume gefällt werden, als Ausgleich wurden 20 Bäume festgesetzt. In Folge von Krankheit wurden zusätzlich 9 Bäume entfernt. Zum Ausgleich werden zusätzlich auch 10 neue Bäume gepflanzt. Es werden nur Linden gepflanzt, auch in der teilweise noch vorhandenen Kastanienallee. Weitere Einzelheiten können der beigefügten Anlage entnommen werden. Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Bau- und Wegeausschuss einstimmig, die Bepflanzung wie vorgestellt auszuführen.

zu 6

Antrag auf Verlegung der Überquerungshilfe an der Wehdestraße / Einmündung Am Teich (Bau- und Wegeausschuss vom 13.01.2014, TOP 3;

siehe Anlage)

Protokoll:

Bürgermeister Lauxtermann berichtet, dass nach der letzten Bauausschusssitzung für folgende Maßnahmen Haushaltsmittel bereitgestellt wurden:

Errichtung einer Verkehrseinengung beim Ortsschild mit Ostfriesenbremse, Vervollständigung der Bepflanzung, die Erweiterung der Beleuchtungsanlage und ein Display. Wichtig ist, nach Meinung von Bürgermeister Lauxtermann, dass eine kontinuierliche Überwachung der Geschwindigkeit durch den Landkreis Friesland durchgeführt wird. Beigeordneter Mondorf ist der Meinung, dass alle Maßnahmen durchgeführt werden sollten und die vorhandene Verkehrsinsel beibehalten werden sollte, obwohl sie sehr ungünstig liegt. Ratsmitglied Schimmelpennig würde die Verkehrsinsel gerne zurückbauen, aber aufgrund der Kosten darauf verzichten. Ratsmitglied Wilken ist der Meinung, dass die vorhandene Insel für den Querungsverkehr unbedingt erhalten werden muss. Er könnte sich vorstellen, diese weiter in Richtung Bohlenskamp zu verschieben, damit ein oder zwei Fahrzeuge nach der Einmündung Am Teich vor der Insel Platz finden. Nach seiner Ansicht wäre es notwendig eine zusätzliche Einengung auf der Gegenüberliegenden Seite zu schaffen, um auch hier den Verkehr abzubremesen. Auf Nachfrage von Ratsmitglied Keller, stellt Bürgermeister Lauxtermann klar, dass statistisch gesehen, hier wenig Unfälle passieren, obwohl er weiß, dass hier mehrere Beinahe-Unfälle passiert sind. Beigeordneter Mondorf ist der Meinung, dass ein halbes Jahr nach Fertigstellung der Maßnahmen, eine weitere Überprüfung der gefahrenen Geschwindigkeiten erfolgen muss.

Der Bau- und Wegeausschuss wird erst nach einer Ortsbesichtigung im Rahmen der Wegeschau einen Beschlussvorschlag fassen.

zu 7

Antrag der CDU: Maßnahmen im Rahmen des Brandschutzbedarfsplanes (siehe Anlage)

- a) Einrichtung eines Arbeitskreises
- b) Aufstellung von Kostenvergleichen

Protokoll:

Beigeordneter Mondorf erläutert den Antrag der CDU-Fraktion. Bürgermeister Lauxtermann hält einen Arbeitskreis für nicht notwendig, weil der Rat im Brandschutzbedarfsplan 2 notwendige Ortswehren festgeschrieben hat. Die Grundstücksverhandlungen für ein neues Feuerwehrgerätehaus in Neuenburg können nur von der Verwaltung durchgeführt werden. Der Planungsauftrag für die Baumaßnahmen wird von den politischen Gremien erteilt. Die Planung muss dann selbstverständlich mit dem Gemeindebrandmeister, Ortsbrandmeister und der Unfallkasse vorab abgestimmt werden.

den und ist dann in den Gremien zu beraten.

Nach seiner Meinung müssen Kostensteigerungen immer sofort berichtet werden. Er bittet darum, den Antrag noch einmal in den Fraktionen zu beraten.

Der Bau- und Wegeausschuss beschließt sodann einstimmig, die Angelegenheit in den Fraktionen zu beraten.

zu 8

Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

1. Bürgermeister Lauxtermann berichtet, dass das EU-Förderprogramm noch nicht verabschiedet worden ist. Für die Landwirtschaft wird Ernährung ein Schwerpunkt in Weser-Ems sein, darunter kann auch der ländliche Wegebau fallen, wenn es gelingt, den Aktionsplan so im Kabinett in Hannover zu platzieren. Ansonsten müsste davon ausgegangen werden, dass der ländliche Wegebau nicht mehr entscheidend bezuschusst wird.
2. Beigeordneter Mondorf erkundigt sich, warum die Klinker in Neuenburg immer noch ausblühen. Ratsmitglied Keller weiß, dass es bei Klinkern immer wieder vorkommt, dass diese ausblühen.
3. Ratsmitglied Rusch fragt an, ob für die Kalifernleitung eine Resolution von der Gemeinde erforderlich wäre. Bürgermeister Lauxtermann erwidert, dass es drei Trassen gibt und der Landkreis seine Bedenken, die auch die Gemeinden haben, mitgeteilt hat. Ansonsten gilt auch hier, dass die Gemeindeverwaltung in Kenntnis der Fakten sich im Raumordnungsverfahren einbringen kann und auch sollte
4. Ratsmitglied Tebben berichtet, dass auf dem Driefeler Esch zu schnell gefahren wird und es wünschenswert wäre, das Schild "Durchfahrt verboten" wieder aufzustellen.

Protokollführer

Lauxtermann
Bürgermeister